



ANLEITUNG BATIK HANDFÄRBEFARBE

D

Batik ist eine durch Färbung erzielte Musterung, wobei Teile des Stoffes so präpariert werden, dass diese keine Farbe annehmen.

Was kann gefärbt werden?

- Helle Fasern und Stoffe mit mindestens 50 % Naturfaseranteil z.B. Seide, Baumwolle, Viskose, Leinen, Halbleinen, Wolle.
- Textilien bis 50 % Polyamid nehmen die Farbe weniger stark an und werden so weniger kräftig eingefärbt.
- Bei Färbung von Seide und Wolle (unabhängig von der Stoffmenge) 300 ml Essig oder 50 ml Essigsäure (25%ig) einrühren.
- Nicht zu empfehlen sind sehr empfindliche Wollen wie Mohair, Cashmere und Angora sowie reine Synthetika aus Polyester und Polyacryl, Mikrofasern (Goretex, Sympatex), Textilien mit Daunenfüllung, nicht waschbare und PU-beschichtete Stoffe.
- Wichtig: Vor dem Färben Flecken, Appretur und Weichspüler auswaschen.

Farbton:

- Die Originalfarbtöne können nur auf weißen Textilien erzielt werden; bei farbigen Textilien entsteht eine Mischung mit der Grundfarbe.
- Die Färbung ist abhängig von der Farbad-Konzentration, der Färbedauer- und Temperatur, sowie Stoffart.
- Wird der komplette Beutelinhalt verwendet, ergibt sich eine kräftige, intensive Färbung bei 150 g Stoff.
- Tiefschwarze Färbungen erfordern ein konzentriertes Farbad, eine möglichst hohe, konstante Färbetemperatur (90 °C) und eine lange Färbedauer (ca. 1 Std.)
- Beim Färben im Kochtopf auf dem Herd werden die Farbtöne noch kräftiger und intensiver. Bitte lassen Sie den Kochtopf nicht unbeaufsichtigt stehen!
- Der endgültige Farbton ist erst nach dem Waschen und Trocknen sichtbar.
- Beim Bügeln kann sich der Farbton zunächst verändern. Nach Abkühlen des Stoffes ist der ursprünglich gefärbte Farbton wieder sichtbar.
- Achtung bei Mischungen oder Färbungen mit verschiedenen Farben nacheinander: es ergeben sich Mischfarben (z.B. Gelb + Blau = Grün) – hier die Farbmischlehre beachten.

Was braucht man noch?

- Haushaltsalz
- Waage zum Abwiegen vom Stoff, Wasserkocher, Eimer, Unterlage
- Achten Sie auf ein ausreichend großes Gefäß für das Farbad, damit beim Färben der Stoff komplett mit Farbad bedeckt ist und locker schwimmt.
- Einkochthermometer
- Gummihandschuhe, Schürze, Metall-/Plastik-/Holzstab zum Rühren
- Zum Trocknen: Wäscheständer oder Wäscheleine und Unterlage zum Schutz vor Farbtropfen
- Für Färbetechniken: u.a. Schnur, Wachs, Gummiband, Wäscheklammer, Klebeband

Das Färben – jetzt geht es los:

- Bei Wachsbatik bis 50 °C färben – mind. 60 min.
- Bei Knüpfbatik bis 90 °C färben – mind. 30 min.
- Je heißer das Farbad (bis 90 °C), desto intensiver die Färbewirkung – bitte die für das Textil zulässige Temperatur beachten.
- 10 g Farbpulver mit 2 Esslöffel Salz in 2-5 l kochendem Wasser auflösen
- Stoff in das Farbad tauchen – so dass der Stoff komplett mit Wasser bedeckt ist – und 30 – 60 min. färben, bis der gewünschte Farbton erreicht ist
- Für eine gleichmäßige Färbung den Stoff regelmäßig bewegen. Bei Färbetechniken wie Shibori-Technik (Abbinden, Falten, Knoten), Wachsbatik und Dip-Technik den Stoff im Farbad ruhen lassen.
- Nach der gewünschten Färbzeit den Stoff vorsichtig entnehmen und mit warmem Wasser ausspülen bis das Wasser klar ist und dann zum Trocknen aufhängen oder legen.
- Das Färben kann beliebig oft wiederholt werden. Bei Färben mit mehreren Farben immer die nächst dunklere Farbe verwenden (siehe auch Hinweis unter „Farbton“). Zwischen den Färbegängen den Stoff ausspülen, ggf. entknoten und trocknen lassen.

Nach dem Färben

- Nach jeder Färbung den Stoff mit kaltem Wasser gründlich spülen bis das Wasser klar ist.
- Zum Trocknen gefärbte und gespülte Stücke aufhängen.
- Evtl. Plastikfolie oder Zeitungspapier zum Schutz vor Farbtropfen auf dem Boden unterlegen.
- Bitte beachten: wo Stoff über die Leine geschlagen wird, kann die Feuchtigkeit nicht ablaufen. An diesen Stellen sammelt sich die Farbe an und ergibt nach dem Trocknen dunkle Streifen.
- Nicht in der prallen Sonne oder in Heizungsnähe trocknen lassen.
- Gefärbte Stoffe/Textilien stets separat in der Waschmaschine oder Handwäsche bei max. 30 °C waschen.

Verbesserung der Farbbrillanz und Waschechtheit

- Beim Waschen des gefärbten Stoffes hellen die Farben auf.
- Zur Verbesserung der Farbechtheit und Waschechtheit kann der gefärbte Stoff zusätzlich mit dem Fixiermittel 35 020 000 für Batik-Handfärbefarben fixieren werden.
- Dafür den gefärbten Stoff mit kaltem Wasser auswaschen und feucht in das Nachbehandlungsbad einlegen.
- Dafür 25 ml Fixiermittel in 1 L lauwarmes Wasser geben (reicht für 500 g Trockengewicht Stoff) und 30 min. einwirken lassen.
- Dabei häufig umrühren, um die Aufnahme des Fixiermittels zu garantieren. Ohne zu spülen zum Trocknen aufhängen.

Sonstiges:

- Verwenden man zu wenig Wasser, kann das Farbad gelieren.
- Ist der Stoff vor dem Färben angefeuchtet, verbessert sich der Farbfluss.
- Die Farbflotte kann 1-2 Tage in einem sauberen geschlossenen Gefäß aufbewahrt werden, sollte jedoch vor dem Färben auf mind. 40 °C erwärmt werden. Je höher die Temperatur, desto intensiver die Färbung.
- Farbreste an Werkzeugen mit 5-30%iger Chlorbleiche entfernen.
- Kochtöpfe, Esslöffel und Werkzeuge nach dem Färben und Batiken dürfen nicht für Lebensmittel und zum Kochen weiter verwendet werden.
- Wir empfehlen: Hautkontakt mit der konzentrierten Farbe vermeiden. Während des Arbeitens Gummihandschuhe tragen. Farbpulver nicht einatmen, von Kindern fernhalten.

